

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 18.08.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 9
Berichtszeitraum: 11.08. bis 18.08.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Nach Durchzug kühlerer Meeresluft setzte sich ab dem Nachmittag des 11.08. Hochdruckeinfluss durch und bestimmte mit sehr warmer, ab 15.08. mit heißer und trockener Luft, das Wettergeschehen in der Region. Es blieb trocken, nur im äußersten Westsachsen fielen am 15.08. geringe Niederschläge. Ab 16.08. bestimmte Tiefdruckeinfluss das Wettergeschehen. Die dabei eingeflossene kühlere Meeresluft beendete damit das hochsommerliche Wetter der letzten Wochen.

Ab Vormittag des 16.08. kam es bis zum Mittag zu einzelnen Gewittern, die rasch ostwärts abzogen. Ab dem Abend und in der Nacht zum 17.08. bildeten sich kräftige Gewitter, dabei kam es zu Starkregen mit bis zu 20 mm innerhalb kurzer Zeit, vereinzelt auch zu unwetterartigen Entwicklungen aufgrund von heftigen Starkregens bis 40 mm in einer Stunde. Besonders betroffen waren das Osterzgebirge und Nordsachsen.

Die Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 16.08. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 16.08. in mm und die Niederschlagsintensitäten in mm/h

Niederschlagsstation	24 h - Summe 16.08. bis 17.08. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Fürstenwalde	47,6	36,1
Zinnwald-Georgenthal	44,4	31,3
Kubschütz, Kr. Bautzen	39,8	19,3
Kamenz-Cunnersdorf	39,2	35,5 in 2 Stunden
Cämmerswalde (TS Rauschenbach)	35,1	28,5
Hermsdorf	34,7	24,5
Hüttenteich (RWA)	29,0	19,5
Großhartmannsdorf (Unterer Teich)	23,4	18,8
Strauch	23,3	20,6
Hirschstein-Heyda	21,1	17,6

Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe sind meist 15 bis 30 mm, lokal auch bis 50 mm Niederschlag gemessen worden.

Am 17.08. kam es teils zu kräftigen Gewittern, die im östlichen Teil von Sachsen und im Erzgebirge 15 bis 40 mm Niederschlag brachten. Insgesamt fielen damit vor allem im Osterzgebirge, in Ostsachsen und der Sächsischen Schweiz in 48 Stunden Niederschläge zwischen 40 und 60 mm. Lokal auch deutlich mehr. In der Sächsischen Schweiz an der Station Rosenthal-Bielatal wurden 56,1 mm registriert (davon 44,8 mm in drei Stunden). An dieser Station sind innerhalb von 48 Stunden 79,9 mm Niederschlag gefallen.

Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe wurden 15 bis 45 mm Niederschlag registriert.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat August bisher zwischen 13 % (Station Nossen) und 92 % (Station Klitzschen bei Torgau) vom Normalwert des Niederschlages für August gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Tiefdruckeinfluss mit kühlerer Meeresluft bestimmt in den kommenden Tagen das Wettergeschehen. Heute gibt es gebietsweise Regen oder Schauer bei Höchstwerten zwischen 20 und 23 Grad. In der Nacht zum Mittwoch kann es einzelne Gewitter geben. Dabei können in Südsachsen Gewitter mit Starkregen bis 25 mm in kurzer Zeit und vereinzelt schwere Gewitter mit heftigem Starkregen um 30 mm in kurzer Zeit auftreten. Am Mittwochabend und in der Nacht zum Donnerstag sind auch abseits von Gewittern Starkregen um 20 mm in einer oder mehreren Stunden möglich.

Am Samstag und Sonntag bleibt es leicht unbeständig und es werden keine nennenswerten Niederschlagsmengen erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (11.08. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	1	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	25 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	20 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Infolge der Niederschläge vom 16. und 17.08. stiegen die Durchflüsse der Pegel in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe bis zum 3,6fachen, im Flussgebiet der Schwarzen Elster bis zum 2,1-fachen, im Flussgebiet der Mulde bis zum 2,5fachen, in der Spree bis zum 3,3fachen und in der Lausitzer Neiße bis zum 1,7fachen MQ(Monat) an. Im Flussgebiet der Weißen Elster verblieben die Durchflüsse mit kurzen Schwankungen unter den monatsüblichen Werten. Die Wasserführung ging danach in allen Fließgewässern wieder rasch zurück.

Heute früh (18.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	145 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	155 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	90 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	5	bis	200 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	70 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (11.08.) deutlich verringert hat. Heute Vormittag wurde an 46 (32 %) von 146 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 36 (25 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine flächendeckenden und ergiebigen Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung generell wieder zurückgehen und auf einem niedrigen Abflussniveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände benötigt es anhaltenden großflächigen und ergiebigen Regen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich mit kleineren Schwankungen im gesamten Berichtszeitraum bei 35 bis 40 % des MQ(Monat). Infolge der Niederschläge kam es, beginnend mit dem Pegel Schöna, seit gestern Abend zu leichten Anstiegen. Der Durchfluss am Pegel Schöna überschritt kurzzeitig das MNQ(Jahr). Ansonsten bewegten sich die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller sächsischer Elbepegel im gesamten Berichtszeitraum unter MNQ(Jahr).

In der vergangenen Woche bis zum 17.08. haben sich die niedrigsten Wasserstände und Durchflüsse des bisherigen Jahres eingestellt. Am 14.08. wurde am Pegel Dresden ein Wasserstand von 44 cm und am 16.08. ein Wasserstand von 43 cm abgelesen. Die entsprechenden Durchflüsse lagen somit zwischen 72 bis 73 m³/s und würden damit unter dem Niedrigwasser-Rekord vom August 2018 mit 45 cm und einem Durchfluss von 74,2 m³/s liegen. Das war der bisher niedrigste Tagesmittelwert des Wasserstandes und des Durchflusses am Pegel Dresden seit Inbetriebnahme der größeren tschechischen Stauanlagen 1964. Bei den aktuellen Angaben handelt es sich noch um ungeprüfte Rohdaten. Erst nach einer genauen Auswertung können die extrem niedrigen Messungen der letzten Tage gesichert in die Statistik eingehen.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbabschnitt fortsetzen.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie die deren Vorhersage. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform [Undine](#) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang August 2026 an allen vier BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 17.08. unterschritten ca. 90 % der ausgewerteten 310 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 63 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 54 bis 97 %, nur an der Talsperre Lehnmühle zu 18 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden 10,412 Mio.m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 18.08.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli			Berichtsmonat: August			Abweichung		
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 17.08.		seit 01.11. 2025	[mm]	[%]
	Normalwert*	Messwert	Messw./ Normalw.		Messwert	Messw./ Normalw.			
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	91	41	45	71	33,9	48	-206	-40	
Bertsdorf-Hörnitz	77	64	84	79	23,2	29	-130	-25	
Görlitz	89	94	106	78	40,4	52	-78	-15	
Aue	102	97	95	95	32,3	34	-129	-19	
Chemnitz	95	80	85	90	27,7	31	-118	-21	
Marienberg	108	159	147	101	21,8	22	-152	-21	
Nossen	92	44	48	80	10,4	13	-167	-29	
Klitzschen bei Torgau	80	38	48	59	54,1	92	-118	-26	
Lichtenhain-Mittelndorf	96	58	60	94	68,6	73	-163	-26	
Zinnwald-Georgenfeld	107	81	75	114	62,8	55	-289	-36	
Dresden-Klotzsche	85	74	87	80	30,1	38	-151	-30	
Hoyerswerda	77	64	83	73	26,8	37	-140	-28	
Kubschütz, Kr. Bautzen	86	72	84	77	66,5	86	-136	-26	
Leipzig/Halle	76	36	48	64	19,0	30	-82	-20	
Plauen	81	36	45	71	11,6	16	-89	-19	

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 18.08.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	67	101	44	89	18,7
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	54	95	0,161
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	1,81	87	203	0,947
Elbersdorf / Wesenitz	45	2,22	146	302	1,72
Dohna / Müglitz	17	0,889	60	357	0,788
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	10	0,539	91	477	0,445
Herzogswalde 2 / Triebisch	22	0,029	16	78	0,028
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,140	39	78	0,109
Merzdorf / Döllnitz	38	0,274	46	90	0,104
Neuwiese / Schwarze Elster	33	0,400	17	45	0,366
Schönau / Klosterwasser	38	0,716	143	494	0,649
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	59	1,13	157	342	0,964
Großdittmannsdorf / Große Röder	75	2,45	149	391	2,40
Golzern 1 / Mulde	90	16,9	41	126	7,96
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	75	6,76	68	211	2,85
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	82	14,4	72	215	8,74
Aue 1 / Schwarzwasser	86	1,78	41	132	0,440
Chemnitz 1 / Chemnitz	37	1,64	60	250	0,873
Nossen 1 / Freiburger Mulde	55	3,88	90	301	3,23
Hopfgarten / Zschopau	35	2,16	42	134	0,910
Lichtenwalde 1 / Zschopau	155	11,3	81	301	6,34
Borstendorf / Flöha	45	1,88	32	109	0,700
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	21	61	0,069
Kleindalzig / Weiße Elster	25	3,82	37	78	-0,300
Mylau / Göltzsch	36	0,350	26	127	0,185
Böhlen 1 / Pleiße	84	1,23	25	42	-0,190
Bautzen 1 / Spree	77	1,96	104	233	1,35
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	50	1,09	120	354	0,856
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	54	0,992	199	752	0,942
Holtendorf / Weißer Schöps	21	0,010	5	17	-0,059
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	137	4,96	64	165	3,42
Görlitz / Lausitzer Neiße	149	9,13	68	189	6,63
Zittau 6 / Mandau	40	0,746	45	142	0,601

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 17.08.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,767	82	-0,115
TS Lehmühle	16,906	21,958	3,071	18	-0,565
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,463	88	0,140
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,479	94	-0,010
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,389	83	-0,012
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,271	89	-0,193
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,368	66	-0,208
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,207	95	-1,074
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,453	86	-0,040
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,256	94	-0,032
TS Sosa	5,540	5,937	4,871	88	-0,089
TS Dröda	14,319	17,320	13,826	97	-0,082
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,448	90	-0,096
TS Werda	3,628	4,879	3,357	93	-0,046
TS Pöhl	52,830	61,980	49,002	93	-0,583
TS Bautzen	37,680	42,827	20,161	54	-0,794
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,117	55	-0,257
TS Altenberg	0,896	0,948	0,677	76	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.